



## Wieder neuen Eigentümer

Die Luftseilbahn auf den Urmiberg kommt nicht zur Ruhe.

5

## Cupcakes über alles

15-Jährige tüftelte an Rezepten für Cupcakes aus 23 Kantonen.

19

## Fake-Profile von Lehrern

Kollegi-Schüler gaben sich auf sozialen Medien als Lehrpersonen aus.

64

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 159. Jahrgang | Nr. 276 | Fr. 1.80 | www.bote.ch



Der Gottesdienstraum ist viel zu klein für ein Altersheim. Bild: Franz Steinegger

## Wenig Platz im «Raum der Stille»

**Ibach** Der Gemeinderat Schwyz und das Architekturbüro waren vorwarnend: Der als «Raum der Stille» bezeichnete Gottesdienstraum im 50 Mio. Franken teuren neuen Alterszentrum Rubiswil ist viel zu klein. Die Bedenken wurden beiseite geschoben, doch jetzt zeigt sich: Bei jedem zweiten Gottesdienst muss auf den Nachbarsaal ausgewichen werden. Nun soll externen Messebesuchern der Zutritt nur dann gewährleistet werden, wenn die eigenen Bewohner Platz haben. Ob der Raum «optimiert» wird, entscheidet der Gemeinderat. (ste) 5

# Zahl der Selbstanzeigen hat sich verdoppelt

**Steuern** Die Steuersünder im Kanton kriegen es mit der Angst zu tun. Weil das Bankgeheimnis erodiert, nehmen die Selbstanzeigen derzeit massiv zu.

Josias Clavadetscher

Die «sorgenlosen Jahre» für notorische Steuerhinterzieher sind vorbei. Die Schlupflöcher für Kapitalanlagen werden weltweit gestopft. Mit Wirkung auf den 1. Januar 2017 ist bereits der Automatische Informationsaustausch (AIA) mit den EU-Staaten und einigen weiteren Ländern in Kraft getreten. Das hat zur Folge, dass Schweizer Banken ausländische Gelder dem jeweiligen Staat melden müssen und umgekehrt Banken in diesen Ländern auch Anlagen von Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Schon dieser gegenseitige Informations-

austausch hat dazu geführt, dass letztes Jahr 302 Schwyzer Steuersünder ihr Schwarzgeld freiwillig deklariert haben. So mussten sie zwar die Nachsteuern bezahlen, sind aber um die happigen Strafsteuern herumgekommen.

Jetzt tritt dieses AIA-System per 2018 für weitere 43 Staaten in Kraft. Darunter für Finanzdrehscheiben wie Singapur, Hongkong, Russland, Monaco oder – für die Schweiz besonders brisant – Liechtenstein. Das hat dazu geführt, dass bis jetzt bereits 665 Schwyzer Steuerhinterzieher sich gemeldet haben, landesweit könnten es bis Ende Jahr 30 000 sein. Wer sind diese Steuersünder? Sie lassen

sich kaum kategorisieren, sind aber sicher nicht beim einfachen Steuerzahler zu finden. Der Zuzug von finanzkräftigen Steuerpflichtigen und grossen Vermögen in den Kanton Schwyz hat eindeutig damit zu tun, dass im Kanton bereits jetzt so viele Selbstanzeigen eingegangen sind und bis Ende Jahr noch mehr eingehen werden. Dies bedeutet für die Steuerverwaltung einerseits Mehrarbeit, aber für die Kantonskasse auch erhebliche Mehreinnahmen. Man erinnert sich noch gut an das Jahr 2012, als ein einzelner Steuerpflichtiger im Kanton Schwarzgeld in der Höhe von 90 Mio. Franken selber angemeldet hat. 3



Jonas Boesiger ist zufrieden mit seiner Saison-Vorbereitung. Bild: Thomas Bucheli

## Oberarther ist parat für Olympische Spiele

**Snowboard** Für Jonas Boesiger beginnt am Wochenende mit seinem Einsatz im Big-Air-Weltcup in Mönchengladbach die Wettkampfsaison. Eine Saison, die mit den Olympischen Spielen in Pyeongchang einen klaren Höhepunkt kennt. Der 22-jährige Oberarther ist gut vorbereitet und will in Südkorea ein Wörtchen mitreden. (cc) 33

## Längste Hängebrücke der Welt mit Küssnachter Know-how



**Küssnacht** Die ATP Hydraulik AG hat für die Hängebrücke zwischen Grächen und Zermatt neuartige Hydraulikzylinder produziert. Sie regulieren die Spannung und verhindern ein allzu heftiges Aufschaukeln der Konstruktion. ATP-Firmengründer Heinrich Schwerzmann hat die 494 Meter lange Brücke überquert. 17 Bild: Keystone

**Claudia Carolina Soltermann**  
RE/MAX · Goldau  
Mit Qualität zum Erfolg für Sie!  
076 325 28 46  
claudia.soltermann@remax.ch  
remax.ch

## Oberällmiger sorgen für viel Betrieb

**Schwyz** Vom 1. Juli bis und mit 30. September durften die Oberällmiger drei Monate lang Bahnen und Bus in der Mythenregion gratis und uneingeschränkt benutzen. Ein totaler Erfolg, heisst es. Auch 2018 findet wieder eine Aktion statt, diesmal im Hoch-Ybrig. (red) 12

Natürlich aus dem Eichenfass.

**MÖHL**  
Apfelsäfte

**Herbst Trends**

**RIESEN**  
MÖBEL · BODENBELÄGE · VORHÄNGE  
6440 BRUNNEN

**JETZT PROFITIEREN PREISE**

SCHWYZERSTRASSE 26 · 6440 BRUNNEN  
041 820 18 76 · www.moebel-riesen.ch

## HEUTE

Ratgeber	6
Fernsehen	15
Küssnacht	17, 18
Todesanzeigen	22
Zentralschweiz	24
Sport	33-36
Börse	42
Immobilien	44
Wohin man geht	46, 47
Letzte Seite	48



**Wir haben nicht alle Tassen im Schrank.**

**Kaffee, Espresso oder Frappé Small zum unschlagbaren Preis.**

Exklusiv in den McDonald's® Restaurants Luzern, Hertenstein- und Pilatusstrasse und in Sewen.

Nur **Fr. 1.90**

# KÜSSNACHT

## UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter  
Amtliches Publikationsorgan  
des Bezirkes Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch  
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service  
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



# Weltneuheit made in Küssnacht

**Küsnacht** Vor 44 Jahren hat Heinrich Schwerzmann die ATP Hydraulik AG gegründet. Er erzählt, wie aus seinem Einmannbetrieb eine Firma mit 80 Mitarbeitern wurde und warum gerade seine Hydraulikzylinder die längste Hängebrücke der Welt regulieren.

Mit Heinrich Schwerzmann sprach Edith Meyer

### Wie gingen Sie 1973 als Jungunternehmer an den Start?

Ich habe mich mit 5000 Franken Kapital selbstständig gemacht. Zuerst gründete ich einen Einmannbetrieb. Es brauchte Mut, aber ich war überzeugt, dass ich das kann. Ich war jung, verheiratet und hatte zwei Kinder. Mein erstes Büro befand sich im Kinderzimmer in unserer Wohnung in Küsnacht am Seemattweg 34. Dann konnte ich mich in der alten, stillgelegten Glashütte in Küsnacht einmieten, und wir fingen an zu produzieren.

### Die längste Hängebrücke der Welt befindet sich seit Juli im Wallis. Von Grächen nach Zermatt führt der bekannte «Europaweg» über diese neu erstellte Brücke. Sie ist 494 Meter lang und soll kaum wackeln. Liegt das an Ihren Hydraulikzylindern?

Ja. Es ist die erste Brücke, die mit Hydraulikzylindern gespannt wird. Die Zugkraft bleibt an beiden Seilen gleich.

### Und warum wurden gerade Ihre Hydraulikzylinder dafür ausgewählt?

Weil wir dem Kunden ein ausgezeichnetes technisches Know-how bieten können. Und weil unsere Zylinder Schweizer Qualitätsprodukte sind, In-House geplant und hergestellt werden, was dem Kunden Swisstoppe sehr wichtig war. Auch erfüllen sie die hohen Sicherheitsanforderungen.

### Haben Sie die Brücke selber schwindelfrei überquert?

Ganz problemlos. Sogar meine Frau, die sich zuerst nicht traute, begleitete mich.

### Die Systeme ihrer Firma sind weltweit im Einsatz. Werden Sie weiter expandieren?

Wir richten uns mehr international aus. 2011 haben wir die ATP Hydraulik GmbH im deutschen Küssaberg gegründet. Diese wollen wir weiter ausbauen.

### Warum Deutschland?

Wegen des internationalen Marktes und den grenzüberschreitenden Zollproblemen. Viele deutsche Firmen wollen, dass man eine EU-Niederlassung hat.

### Wie gross ist Ihr Exportanteil?

Der Direktexport liegt um die 40 Prozent. Wir haben zusätzlich 20 Prozent indirekten Export.

### Welche Märkte sind besonders vielversprechend?

Zurzeit werden in der Schweiz ältere Maschinen mit neuer Hydrauliktechnologie aufgerüstet. Zum Beispiel Spritzgussmaschinen oder grosse Pressen für Kunststoffprodukte. In England, Polen, Italien und China sind wir vor allem im Bereich Müllverbrennungsanlagen tätig. Für die USA machen wir Hydraulik für Rohrverformungsmaschinen.

### War es eine einmalige Sache, an der Vergnügungsbahn Tourbillon die Hydraulik einzubauen?

Nein. Wir sind im Gespräch für weitere Produktionen.

### Was war die grösste Herausforderung beim Bau dieser mobilen Chilibahn?

Die hohen Sicherheitsanforderungen.

### Wo ist sie jetzt?

Sie war in Hongkong und wird nun in Vietnam aufgebaut.



Weltrekord gebrochen: Die Fussgänger-Hängebrücke bei Randa verbindet in schwindelnder Höhe den Europaweg von Grächen nach Zermatt.

Bild: Keystone

### Sie sind Hydrauliker mit Leib und Seele. Was waren die wichtigsten Meilensteine Ihrer Firma?

Dass wir Vertretungen von Weltfirmen erhalten haben – und dass wir 2007 in den Neubau im Fänn einziehen konnten.

### Haben Sie andere spektakuläre Projekte, an denen Sie mitarbeiten?

Zum Beispiel das Londoner Crossrail-Projekt. Um das U-Bahn-Netz für die Zukunft zu rüsten, entstehen dort zwei neue rund 21 km lange Tunnelröhren mit 6 m Durchmesser. Ein solches gigantisches Bauvorhaben kommt nicht ohne moderne Automatisierungslösungen aus. Für den Bohrwagen hat die ATP Hydraulik die komplette hydraulische und elektronische Systemlösung ausgelegt und entwickelt. Dieser Bohrwagen ersetzt die bisherigen Bautrupps und wird die neuen U-Bahn-Tunnels in London ausbauen.

### Wann haben Sie die besten Ideen?

Meistens während des Autofahrens. Ich habe immer eine Idee, wie man ein Problem lösen kann. Auch frage ich mich immer, wie man eine Maschine mit weniger Teilen besser machen kann.

### Inwiefern?

Ich überlege mir, wieso eine Maschine kompliziert ist. Jedes Ventil, das man nicht einbaut, ist ein Ventil, das nicht kaputtgehen kann. Natürlich müssen die Sicherheitsstandards eingehalten werden.

### Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die ATP Hydraulik AG?

80 Mitarbeiter, davon sind 10 Lehrlinge.

### Sie sind Vorsitzender des Verwaltungsrats. Wie engagiert sind Sie noch?

Immer noch zu 100 Prozent. Mein Ziel ist es schon, in Zukunft weniger zu arbeiten. Ich will auch nicht überall reinreden.

### Hat die Nachfolgeregelung gut geklappt?

Sehr gut. Die Geschäftsleitung habe ich meinem Sohn übergeben, und meine Tochter führt die Finanzen und das Personalwesen.

### Wie ist Ihr Verhältnis zu den Mitarbeitenden?

Kollegial. Ich kenne alle Mitarbeitenden beim Namen, und wir sind alle per Du.

### Was ist Ihre Firmenphilosophie?

Wir wollen den Standort Schweiz aufrechterhalten und hier die Wertschöpfung erhalten. Ziel ist es, kosteneffizient mit den neuen Technologien, die uns zur

Verfügung stehen, zu produzieren. Mir ist die Förderung und Schulung der Mitarbeiter sehr wichtig.

### Gab es Tiefschläge?

Bis 2007 waren wir konkurrenzfähig. Dann kamen die Bankenkrise 2008 und die Euro-Abwertung. Das hat uns schwer getroffen. Der Umsatz fiel um die Hälfte zusammen, kurz nachdem wir den Neubau im Fänn realisiert hatten.

### Ist der starke Franken für Sie eine Herausforderung?

Wir leiden bis heute darunter. Aktuell haben wir 30 Prozent Umsatzeinbussen. Wünschenswert wäre für uns ein Euro-Mindestkurs von 1.25 Franken.

### 2007 hatte die ATP Hydraulik AG einen Umsatz von 28 Millionen Franken. Wie sieht es heute aus?

Wegen dem Einbruch des Euros ist unser Umsatz aktuell auf 20 Mio. Franken gefallen.

### Was sind Ihre Stärken?

Ich habe Durchhaltevermögen und kann gut logisch denken.

### Ihre Schwächen?

Ich sage immer gerne Ja. Ich kann auch bei Aufträgen schlecht Nein sagen.

### Wie sieht für Sie die Hydraulik der Zukunft aus?

Die Hydraulik steht in Konkurrenz mit elektrischen Antrieben. Wobei wir selber auch elektrische Antriebe fertigen. Es wird auch in Zukunft ganz sicher immer wieder neue Anwendungen mit Hydraulik geben.

### Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

Vor allem der Ausbau der GmbH und das Controlling der AG. Mein Ziel ist es, weiterhin an der Betriebsgrösse angepasste Umsätze zu generieren.

### Wie finden Sie einen Ausgleich zum Geschäft?

Ich spiele Kornett in der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz und war dort 17 Jahre Präsident.

### Zur Person

**Name:** Heinrich Schwerzmann  
**Geburtsdatum:** 2. Mai 1946  
**Zivilstand:** verheiratet, 2 Kinder  
**Wohnort:** Küsnacht  
**Beruf:** technischer Kaufmann  
**Hobbys:** Wandern, Musizieren  
**Lieblingessen:** Filet Stroganoff  
**Lieblingsgetränk:** Rotwein  
**Lieblingsferienort:** Tessin  
**Lieblingslektüre:** Fachliteratur



Heinrich Schwerzmann startete seinen Betrieb 1973 mit einem Kapital von 5000 Franken. Heute ist die ATP Hydraulik national und international tätig. Bild: Edith Meyer